

# Protokollauszug

## aus der

### 34. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

#### vom 04.07.2023

---

öffentlich

#### **Top 3     Berichte der Beiräte und der Steuerungsgruppe Inklusion**

Der Bericht des Migrantenbeirates sowie der Bericht des Seniorenbeirates liegen schriftlich vor und werden zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Scharfenberg erinnert daran, dass in der Sitzung des GSWI-Ausschusses am 16.05.2023 darüber beraten wurde, dass die Stelle des Büros für den Seniorenbeirat sowie den Beirat für Menschen mit Behinderung krankheitsbedingt nicht besetzt ist. Diese Stelle ist nach wie vor nicht besetzt. Er kann nicht nachvollziehen, dass die Besetzung der Stelle eine so lange Zeit in Anspruch nimmt.

Frau Meier informiert über die Maßnahmen, die von Seiten ihres Geschäftsbereiches bisher unternommen wurden. Sie macht deutlich, dass die Umsetzung nicht in ihrer Hand liege.

Frau Vandre verweist auf den Antrag 23/SVV/0535 „Begleitung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Beiräte dauerhaft sichern“, der in den Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen wurde. Sie bittet darum, dass der GSWI-Ausschuss sich mit der neuen Struktur befasst, wenn der Hauptausschuss die Drucksache abschließend behandelt hat.

Herr Mundt wird die Situation im Rahmen der jährlichen Rücksprache mit dem Oberbürgermeister im September ebenfalls ansprechen.

Herr Dr. Scharfenberg schlägt vor, dass die Vorsitzende des Ausschusses einen Brief an den Oberbürgermeister mit der dringenden Bitte um Umsetzung der Stelle verfasst.

Frau Vandre schlägt folgende Maßnahmen vor:

1. Befassung des GSWI-Ausschusses mit dem Thema in der nächsten Sitzung am 19.09.2023
2. Brief des Ausschusses an den Oberbürgermeister, der durch sie verfasst wird.

Frau Vandre stellt beide Vorschläge einzeln zur Abstimmung.

#### **1. Befassung des GSWI-Ausschusses mit dem Thema in der nächsten Sitzung am 19.09.2023**

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig angenommen.

#### **2. Brief des Ausschusses an den Oberbürgermeister, der durch sie verfasst wird**

**Abstimmungsergebnis:**  
Mit 6 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Frau Hussain informiert, dass die Nachfolgerin für Frau Hildebrandt geklärt ist und die Bürostelle im Migrantenbeirat besetzt ist.

Auf Nachfrage zum Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan teilt sie mit, dass Anträge gestellt werden können.

Es wird verabredet, den Antrag 23/SVV/0177 „Umsetzung des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan in Potsdam“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des GSWI-Ausschusses zu setzen.



Potsdam, den 04.07.2023

**Bericht des Migrantenbeirates der Landeshauptstadt Potsdam  
im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration  
Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und  
Integration, seit Beginn des Krieges in der Ukraine unterstützt der  
Migrantenbeirat ukrainische Geflüchtete.**

**Am 12. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an Bewerberinterviews im Auswahlverfahren zur Assistenz im Migrantenbeirat

**Am 16. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Arbeit der AG Asyl

**Am 17. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Ausarbeitung des neuen wohnungspolitischen Konzeptes der LHP

**Am 26. April 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Arbeit mehrerer AG's zur Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam

**Am 25. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Arbeit im Jugendhilfeausschuss

**Am 26. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Büroeröffnung von Annalena Baerbock und Marie Schäffer von Bündnis 90/Die Grünen in Potsdam

**Am 30. Mai 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Podiumsdiskussion „Wie gelingt Integration in Zeiten des Krieges? Zwischen Solidarität und Kapazitätsgrenzen – Die Aufnahme von ukrainischen Geflüchteten in Potsdam“

**Am 01. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Anwohnerversammlung zur Einrichtung der GU im Haus 2 der Stadtverwaltung

**Am 02. Juni 2023** - Migrantenbeirat führte eine gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Initiative Jüterbog organisierte politische Abend-Veranstaltung zum Thema



„Afghanistan“ in Jüterbog durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde begleitend eine Bilderausstellung des Malers Sayed Muhmmad Hussaini aus Afghanistan und aus Potsdam präsentiert

**Am 05. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an dem Treffen beim 4. Runden Tisch „Afghanistan“ in Berlin. Thema dieser Veranstaltung war: „Stand des Bundesaufnahmeprogramms 8 Monate nach seiner Ankündigung?“

**Am 08. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Veranstaltung „Mitbestimmen in der Kommune“. Es war eine Veranstaltung zur Neugründung des geplanten Beirates für Menschen mit Behinderung in Potsdam

**Am 10. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates mit einem Info-Stand am diesjährigen Toleranzfest

**Am 11. Juni 2023** - der Migrantenbeirat organisiert ein Netzwerktreffen von vielen AktuarInnen in Potsdam, bei dem auch die langjährige Sachbearbeiterin im Migrantenbeirat, Frau Hildebrandt, verabschiedet wird

**Am 12. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an einem weiteren Bewerberinterview im Auswahlverfahren zur Assistenz im Migrantenbeirat

**Am 15. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Veranstaltung zum Thema "Das Recht der Frauen in Afghanistan auf (höhere) Bildung - ein Handlungsaufwurf" in Botschaft von Kanada in Berlin

**Am 21. Juni 2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Veranstaltung von Friedrich- Ebert- Stiftung „Antidiskriminierung: Auf dem Weg zur der AGG-Reform“ in Berlin

**Am 24.06.2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Gründung des Forums der Migrant\*innenorganisationen in Brandenburg



Migrantenbeirat bereitet wieder in diesem Jahre eine neue Reihe der Literatur und Foto – Veranstaltungen vor.

**Am 24.06.2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates an der Veranstaltung „Lebenslagen und Perspektiven für Frauen und Mädchen: Bildung und Medien in Afghanistan unter der erneuten Taliban-Herrschaft“ Das Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V. in Berlin organisierte diese Veranstaltung

**Am 24.06.2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates am Stadtfest in der Gartenstadt in Drewitz mit einem info-Stand

**Am 07.07.2023** - Teilnahme des Migrantenbeirates am Stadtfest in Bornstedt mit einem Info-Stand

Migrantenbeirat bereitet in diesem Jahr ein literarisch-publizistisches Magazin mit dem Titel „Pangea“ und Untertitel „Flucht, Migration, Leben in Deutschland“ vor. Diese Arbeit findet in der Kooperation mit Uni Potsdam und dem Verein PAWLO e. V statt.

Im Rahmen der IKW wird am 24. September 2023 der Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam verliehen. In der entsprechenden AG arbeitet der Migrantenbeirat intensiv mit.

Migrantenbeirat bereitet in diesem Jahre erneut die Kunst Ausstellung „HeimatArt 2023“ vor. In diesem Jahr ist der Partner dabei Bürgerhaus am Schlaatz. 13 Künstlerinnen und Künstler werden je zwei Arbeiten am Schlaatz ausstellen. Damit lenkt der Migrantenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Träger: KUBUS | Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH, die Blicke der Öffentlichkeit auf diese talentierten Neue Potsdamer\*innen.



**Migrantenbeirat  
Landeshauptstadt  
Potsdam**

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam  
Friedrich-Ebert-Straße 79-81  
14469 Potsdam  
Tel 0331 289 33 46 Fax 0331 289 84 33 46  
Migrantenbeirat@rathaus.potsdam.de

Migrantenbeirat startet gemeinsam mit dem Vorsitzenden der StVV, Herrn Heuer, und der Beauftragten für Integration und Migration, Frau Dr. Palenberg, in diesem Jahre ein Mentorin Programm. Die politisch interessierten Potsdamerinnen und Potsdamer können mit diesem Programm die Einblicke in das politische Leben der Stadt gewinnen und sich so auf die Kandidatur zur Wahl des neuen Migrantenbeirates im Jahr 2024 vorbereiten.

## **Bericht des Seniorenbeirates der Stadt Potsdam zur Sitzung des Ausschusses GSWI am 14.02.2023**

In den Monaten Mai und Juni fanden planmäßig zwei Beratungen des Seniorenbeirats, eine Besichtigung des Entwicklungsgebietes Krampnitz und im Juni dann die 29. Brandenburger Seniorenwoche statt.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Seniorenbeirats war auch im Mai war die Vorbereitung dieses jährlichen Höhepunktes der Seniorenarbeit in der Stadt Potsdam.

Peter Mundt als Vorsitzender des Seniorenbeirats hatte zuvor in der Sitzung des Ausschusses GSWI am 15.5.23 deutlich gemacht hatte, dass der Seniorenbeirat ohne Vertretung für die langfristig arbeitsunfähige Mitarbeiterin im Seniorenbüro und ohne die zugesagte, aber nicht realisierte personelle Unterstützung auf der Grundlage eines Minijobs nur eingeschränkt arbeitsfähig ist und negative Konsequenzen für die ehrenamtliche Arbeit von Senioren in der Stadt nicht zu vermeiden sind.

Am Info-Tag zur Eröffnung der Seniorenwoche wurde deutlich, dass insbesondere die fehlende Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld dieser Veranstaltung zu mangelnder Kenntnisnahme und Resonanz bei den Potsdamer Senioren führte und so die Anstrengungen der Organisatoren und Teilnehmer zumindest zum Teil nicht den gewünschten Erfolg brachten. In der im Juni erfolgten Auswertung durch den Seniorenbeirat wurde beschlossen, das zum Thema des für September geplanten Gespräches mit dem Oberbürgermeister zu machen und dabei die Konsequenzen für die Organisation der 30. Brandenburger Seniorenwoche im Jahre 2024 deutlich anzusprechen.

Die kulturellen Höhepunkte der Seniorenwoche – das Konzert im Nikolaisaal und – erstmalig – die Theateraufführung auf der Freilichtbühne des Hans-Otto- Theaters waren sehr gut besucht und eine große Freude für die teilnehmenden Senioren.

Im Juni ergab sich erneut die Notwendigkeit eines Umzugs des Seniorenbüros, eine Rückkehr von der Jägerallee in das Verwaltungsgebäude auf der Hegelallee (Haus1). Noch immer ist es nicht gelungen, einen gut erreichbaren Raum für die regelmäßige Sprechstunden des Seniorenbeirats mit Potsdamer Senioren zu finden.

Der Seniorenbeirat hat im Juni, ausgehend von irreführenden Pressemeldungen in der MAZ und PNN, erneut seine Position zu dem aus Sicht der Senioren notwendigen Fortbestand der Koordinierungsstelle Wohnungstausch bzw. einer eigentümerübergreifenden Beratung zu Wohnungsfragen für Senioren deutlich gemacht. In Abstimmung mit der zuständigen Beigeordneten, Frau Meier, wird über die konkrete Art der Fortführung der Arbeit dieser Koordinierungsstelle zu beraten und dann zu entscheiden sein.

gez. Peter Mundt

Potsdam 04.07.2023